

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kalk, gegeben von einem dieses Jahr am meisten engagierten Bauherrn in Linz, Herrn Johann Jax, der nahezu bei allen seinen Bauten den Gmundner Kalk zur Anwendung bringen lässt, und darüber seine vollste Zufriedenheit kundgibt. Wir sind ermächtigt, dieses Zeugnis zu veröffentlichen, welches wörtlich also lautet:

An die Stainingerschen Kalkwerke in Gmunden!

Schon seit einem Jahre beziehe ich für meine Bauten fast ausschliesslich von Ihrem Werke in Gmunden meinen Kalk und bin mit dem gelieferten Kalke in jeder Weise bestens zufrieden. Es bewährt sich der alte und gute Ruf des Hauses Staininger.

Hochachtungsvoll

Johann Jax.

Da unsere Zeitschrift die Aufgabe hat, jede leistungsfähige Industrie im Lande fördern zu helfen, so dürften unsere einleitenden Zeilen zu dieser Notiz geeigneten Orts nicht missverstanden werden.

Errichtung einer Badeanstalt. In Grieskirchen hat der dortige Verschönerungsverein im Plane, eine modern eingerichtete städtische Badeanstalt errichten zu lassen. An die Spitze des Duchführungscomités wurde der Landtagsabgeordnete und Apotheker in Grieskirchen, Herr Josef Zaunegger, gestellt.

Allerhöchstes Lob. Wie die Wiener Blätter berichten, hat seine Majestät der Kaiser anlässlich seines letzten Besuches in Baden bei Wien die neue Curanstalt in Gutenbrunn besichtigt. Als Allerhöchst derselbe auf die technischen Einrichtungen des Bades, wobei ihm der Director der Hannover'schen Centralheizungs- und Apparate-Bauanstalt Herr F. Rainer als Führer attachiert war, in Augenschein nahm, drückte der Monarch seine grösste Verwunderung über die so zweckmässig, der Neuzeit in jeder Hinsicht entsprechende Ausführung sämtlicher Anlagen aus, was der vorgenannten, auch bei uns bestens eingeführten industriellen Unternehmung zur grossen Ehre gereichen muss.

Asphaltierungs-Arbeiten. Ausser der Residenzstadt Wien werden laufendes Jahr beinahe in allen Provinzialstädten Oesterreichs grössere und kleinere Asphaltierungen durch die Neuchatel Asphalt Company in Wien vorgenommen, nur in Linz verhält man sich dieser Pflasterungsart gegenüber noch sehr zurückhaltend, trotzdem die Rathhausgasse die grosse Annehmlichkeit des Asphaltpflasters deutlich genug zu erkennen gibt.

Neubau in der Walterstrasse. Herr Dr. Jakob Kaiser lässt in der Walterstrasse Nr. 3 ein dreistöckiges Wohnhaus erbauen, das vom Baumeister Herrn Gustav Steinberger hergestellt wird.

Kirchenpflasterung. Der ganze Fussboden in der hiesigen Stadtpfarrkirche wird neu gepflastert, und zwar mit Wienerberger dessinierten Mosaikplatten. Die Ausführung dieser Pflasterung (circa 600 Quadratmeter) hat der hiesige Vertreter der Wienerberger Ziegelfabriks-Actiengesellschaft Herr Karl Pogatschnig übernommen.

Dampfanlage. Die Hochdruck-Kesselanlage im neuen Sanatorium in Gmunden wurde von der Maschinenfabrik Merlet & Posselt in Linz-Urfahr zur Herstellung gebracht.

Von Ottensheim. Abermals haben einige Herren Linzer Baumeister, darunter die Herren Franz Weigl, Gustav Steinberger und Franz Weiss, den Aufbau mehrerer abgebrannter Häuser übernommen. Um die Wiederherstellung kleinerer Objecte bewerben sich zahlreiche Maurermeister aus umliegender Gegend.

Baufortschritt. Die Bauarbeiten beim Administrations-Gebäude der k. k. Staatsbahn nehmen einen so raschen Fortgang, dass man hofft, Ende Juli l. J. die Gleiche erreichen zu können.

Offert-Ausschreibung. Die Ausführung eines Aufnahmsgebäudes und eines Doppelwächterhauses in der Station Breitenschützing im approximativen Kostenbetrage von 35.500 Gulden österreichischer Währung soll im Offertwege vergeben werden. Die Bestimmungen für die Einbringung der Offerten, die allgemeinen und speciellen Bedingnisse, die Baubeschreibung, der summarische Kostenanschlag und die Projectspläne können bei der k. k. Staatsbahn-Direction Linz in den vorgeschriebenen Amtsstunden eingesehen und daselbst auch nähere Auskünfte eingeholt und Offertformulare behoben werden. Die vorschriftsmässig gestempelten Offerte sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Offert für Hochbauten in der Station Breitenschützing“ längstens am 10. Juli l. J., 12 Uhr mittags, bei der k. k. Staatsbahn-Direction Linz zu überreichen. Zur Darnachachtung wird ausdrücklich hervorgehoben, dass nur jene Offerenten auf eine Berücksichtigung ihres Angebotes zählen können, welche in einer alle Zweifel ausschliessenden Weise ihre finanzielle und technische Leistungsfähigkeit bezüglich der Durchführung der von ihnen zu übernehmenden Aufgabe darzuthun vermögen. Offerte, denen eine der als Bestandtheile derselben bezeichneten Beilagen mangelt, oder deren Einbringung vor Erlag des Vadiums erfolgte, oder in denen eine gänzliche oder theilweise Aenderung der Offertgrundlagen angestrebt wird, werden als nicht eingelangt betrachtet. Linz, im Juni 1899.

Aus der Fachliteratur.

Ausgeführte Familienhäuser. Praktische Vorbilder in billigeren bis mittleren Preislagen nebst Grundrissen, Beschreibungen und Kostenanschlägen. Herausgegeben von Architekt Erwin Grossmann. 40 Tafeln nebst Text, 10 Lieferungen à 2 Mk. — In diesem der Praxis des Baumeisters gewidmeten Werke sind Wohnhäuser aufgenommen, die in jeder Beziehung den modernen Ansprüchen gemäss erbaut sind, sowohl in Bezug auf Form und Stil des Aeusseren, als auch auf den inneren Ausbau. Es sind moderne Musterarbeiten und zwar Bauobjecte, wie sie der bessere Mittelstand heutzutage bevorzugt. Es ist nicht die geringste Aufgabe der Architektur, dem Mittelstande Wohnungen zu beschaffen, die eine angemessene schöne äussere Form und eine zweckmässige, den hygienischen Forderungen entsprechende innere Einrichtung besitzen und dabei doch zu civilen Preisen ertheilt werden können. Eine solche Auswahl von Objecten erhalten nun „Grossmanns Familienhäuser“. Durch grosse Abwechslung in den Motiven beugt das Werk der so oft beklagten Monotonie der Villenstrassen in geschickter Weise vor. In wohlthuender Abwechslung enthalten „Grossmanns Familienhäuser“ die besten Repräsentanten aller Stilarten und überhaupt nur solche Partien, die sich in der Praxis bereits bewährt haben. Durch beigegebene Grundrisse, Situationspläne und Seitenansichten, sowie durch Beschreibungen, Kostenanschläge und sonstige nähere Angaben erhöht sich die praktische Brauchbarkeit des Werkes für jeden Architekten und Baubeflissenen; auch für Bauherren und Baulustige ist es von Nutzen. Wir empfehlen das praktische schöne Werk allen Interessenten angelegentlichst zur Anschaffung und Benützung. Der Verlag von Otto Maier in Ravensburg versendet auf Wunsch Probehefte, sowie illustrierte ausführliche Prospective über dieses Werk, sowie über sonstige bewährte Vorlagen, die für Baukreise von Interesse sind.